



RE-GERECHT

INTEGRATIVE ENTWICKLUNG EINES GERECHTEN INTERESSENSAUSGLEICHS ZWISCHEN STADT,
STÄDTISCHEM UMLAND UND LÄNDLICHEM RAUM

apl. Prof. Dr.-Ing. Thomas Weith, Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg e.V.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zukunftsstadt



RE-GERECHT

INTEGRATIVE ENTWICKLUNG EINES GERECHTEN INTERESSENSAUSGLEICHS ZWISCHEN STADT, STÄDTISCHEM UMLAND UND LÄNDLICHEM RAUM

Region: Schwerin und Transferregionen

Projektpartner:



Landgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH



unterstützt durch: Bundesverband der Landgesellschaften und T-Systems Multimedia Solutions GmbH

THEMENSCHWERPUNKT UND ZIELSETZUNG

- + Erarbeitung und Implementation integrativer und systemorientierter Lösungen für einen gerechten Interessensausgleich zwischen Stadt, städtischem Umland und ländlichem Raum für landbasierte Nutzungsansprüche
- + Wissenschaftlich basierte transdisziplinäre Konzeption mit interdisziplinärer Wissens- und Lösungsgenerierung
- + Mit dem Verbundprojekt werden zwei zentrale Fragen beantwortet:
 - Wie entstehen regionale Nutzungskonflikte um Land?
 - Wie lassen sich gerechte und umsetzbare Lösungen für diese Nutzungskonflikte finden?
- + Konkret: Beitrag zum Stadt-Umland-Konzept für Schwerin

ANGESTREBTE INNOVATION

- + Transdisziplinärer Ansatz
- + Operationalisierung „Regionale Gerechtigkeit“
- + Weiterentwicklung regionaler Verflechtungsmodelle
- + Erarbeitung neuer Formen von Land Governance im Kontext von Stadt-Land-Verflechtungen
- + Entwicklung, Implementation und Transfer von regionalen Lösungsansätzen

THEMENBEREICH: GLEICHWERTIGKEIT DER LEBENSVERHÄLTNISSE

- + Normative, theoretische wie konzeptionelle Fundierung von Lösungsansätzen für gerechte räumliche Strukturen und Entwicklungsprozesse
- + Landbezogene Lösungsansätze für Siedlungsentwicklung, Freiraumentwicklung, Infrastrukturen, Energie
- + Räumliche Entwicklungskonzeptionen
- + Direkte Verbindung zu den Themen „Organisationsformen“ sowie „Digitalisierung“